

Sehr geehrte Damen und Herren,
derzeit sind in Brandenburg und Sachsen 594 ASP-Fälle bei Wildschweinen vom FLI bestätigt, siehe auch anliegende FLI-Karte
Davon entfallen 19 Fälle auf Sachsen sowie 575 auf Brandenburg, die sich auf folgende Landkreise verteilen:

Oder-Spree: 347

Spree-Neiße: 39

Märkisch-Oderland: 189

In Sachsen wurde am 22. Januar 2021 bei einem tot aufgefundenen Keiler in der Gemeinde Rothenburg im Landkreis Görlitz die ASP vom FLI bestätigt. Da der Fundort außerhalb des gefährdeten Gebietes aber in der Pufferzone lag, musste das gefährdete Gebiet und die Pufferzone erweitert werden. Hierzu finden Sie nachfolgend einen Link zur entsprechenden Presseinformation aus Sachsen.

Aus dem Landkreis Spree-Neiße in Brandenburg finden Sie eine Presseinformation zur Gefahr der ASP-Ausbreitung durch offene Tore im Wildschutzzaun.

Zudem finden Sie einen Link zu einer Pressemitteilung aus Hessen. Dort wurden bei einer Fahrzeugkontrolle durch Zollfahnder im Landkreis Offenbach am 19.12.2020 ca. 500 kg Fleischprodukte aus Rumänien sichergestellt.

Im hessischen Landeslabor wurde an drei Proben des sichergestellten Materials ASP-Virus nachgewiesen. Dies beweist die große Verschleppungsgefahr, die von illegalen Fleischtransporten aus ASP-Gebieten ausgeht.

<https://www.medianservice.sachsen.de/medien/news/246085>

<https://www.lkspn.de/aktuelles/aktuelles-landkreis-spree-neisse/pressemitteilungen/29943-afrikanische-schweinepest-offen-gelassene-zauntore-gefahren-eindammung-im-landkreis.html>

<https://lhl.hessen.de/veterin%C3%A4rmedizin/virologie-serologie/afrikanisches-schweinepest-virus-aspv-in-fleischprodukten-aus>

Dr. Thomas Waack



Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt,
Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein
Referat Veterinärwesen
V 266
Mercatorstraße 3
24106 Kiel

T +49 431-988-5218

F +49 431-988615-5218

thomas.waack@melund.landsh.de

www.melund.schleswig-holstein.de